

Vom richtigen Zeitpunkt



Das Leben mit der Kraft des Mondes • Johanna Paungger und Thomas Poppe



DIENSTAG, 13. MAI



WAAGE
im zunehmenden Mond

Licht- und Blütentag;
Nahrungsqualität: Fett;
Körperzone: Hüftbereich.

Gesundheit

Viele LeserInnen fragten uns, ob sich der Vollmond tatsächlich auf die Stimmung schlägt.

Mondphasen haben einen deutlichen Einfluss auf uns, er wird nur sehr unterschiedlich wahrgenommen

und verarbeitet. Manche Menschen reagieren sogar stärker auf einen Neumond.

Wer das Auf und Ab dieser Einflüsse als belastend erfährt, hat Möglichkeiten, das zu ändern. Der wichtigste und auch erfolgreiche Weg besteht darin, den eigenen Schlafplatz nach Störstrahlungen untersuchen zu lassen. Diese Strahlung verstärkt sich nämlich bei zunehmendem Mond.

mond@kronenzeitung.at www.krone.at/mondkalender



Namenstag: Servatius, Imelda

Der Spruch des Tages:

Drei können ein Geheimnis bewahren, wenn zwei von ihnen tot sind.

Benjamin Franklin

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

KRONE-OMBUDSFRAU

Montag bis Freitag 10–15 Uhr:
01/360 11/3436

GESUNDHEIT

Ärztefunkdienst: 141
Zahnärzte: 01/512 20 78
Apothekendienst:
1455 (österreichweit)
Vergiftungen: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Krebshilfe-Telefon: 01/408 70 48

KRANKENTRANSPORTE

Arbeiter-Samariter-Bund: 01/891 44
Johanniter-Unfall-Hilfe: 01/476 00-0
Rotes Kreuz: 52 144
Grünes Kreuz: 767 88 99

OPFERNOTRUF

0800/112 112 (Kostenfreie Beratung)

FRAUENHELPLINE

gegen Gewalt
Beratung für betroffene Frauen,
Kinder, Jugendliche, 0800 222 555

MÄDCHENTELEFON

0800/ 21 13 17

WASSERSTAND vom 12. 5.: Passau-Donau: –, Engelhartzell: 436, Linz: 385, Mauthausen: 452, Ybbs: 293, Melk: –, Kienstock: 327, Korneuburg: 304, Nußdorf: 505, Wildungsmauer: 285, Hainburg: 267, Salzburg: 744, Braunau: 533, Passau-Inn: –, Wels: 221, Steyr: 348, Hohenau: 129. – **Prognose für heute:** Kienstock: wenig Änderung auf 320

Historisches Bollwerk lockt Tausende Besucher

Esterházy investiert in Restaurant auf der Burg

Vor 200 Jahren ließ Fürst Nikolaus II. die Burg Forchtenstein anlässlich des Wiener Kongresses für Besucher öffnen. Die umfangreichen Sammlungen locken auch heutzutage viele Besucher ins Mittelburgenland. Jetzt wird investiert, wie die Esterházy ankündigen.

Burg Forchtenstein, seit dem 17. Jahrhundert im Besitz der Esterházy, gilt als

einer der ältesten Museumsstandorte in Mitteleuropa. Mehr als 50.000 Gäste begeben sich jedes Jahr auf eine Zeitreise durch das alte Gemäuer mit seiner barocken Ahnengalerie, der historischen Schatzkammer und dem umfangreichen Zeughaus. Ab 2015 soll Besuchern auch kulinarischer Genuss geboten werden – im neuen Restaurant, das um 2,3 Millionen € gebaut wird.

Eine Genuss-Arena gibt es heuer zum 10-Jahre-Jubiläum beim Nova-Rock-Festival von Ewald Tatar (M.). Gastro-Profi Christian Gartner (li.) und Landesrat Andreas Liegenfeld (re.): „Die Schmankerl kommen aus der Region.“



Foto: Reinhard Judt

Musikevent in Oberwart

Auch Niessl will Song Contest

Noch ist offen, wo in Österreich der Song Contest 2015 stattfinden wird (siehe auch S. 32/33). Große internationale Aufmerksamkeit durch den Bewerb orte Landeschef Hans Niessl und bringt jetzt auch das Burgenland bei der Suche nach einem geeigneten Austragungsort für das Musikevent ins Spiel. „Oberwart, die Stadt der Vielfalt, wäre ein weiteres Zeichen für Toleranz“, so der Politiker. Zu erkennen sei dies am friedvollen Zusammenleben verschiedener Volksgruppen.

● Taxi gerammt

Den Vorrang missachtete eine Lenkerin in Neudörfel. Die Wienerin (38) rampte mit ihrem Pkw ein Taxi. Dabei wurde ein 17-jähriger Fahrgast verletzt.

● Plus im Tourismus

Ein Nächtigungsplus von 78 Prozent wurde von Jänner bis März in Eisenstadt verbucht. Verstärkt gepunktet wird im Kongress-Tourismus.

● Haftstrafe verhängt

30 Monate teilbedingte Haft fasste ein Autoknacker aus. Der Slowake hatte sich auf der A 6 eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei geliefert.



Foto: Reinhard Judt

Mit einer österreichweit einzigartigen Idee lässt der Verein „Tiere helfen Leben“ in Neudörfel aufhorchen. Vor wenigen Tagen wurde der erste Erlebnisparkours für Kinder und Hunde eröffnet.

Erlebnisparkours für Kinder und Hunde

Künftig können Kinder gemeinsam mit ausgebildeten Therapiehunden Hürden über-

winden, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Zielgruppe sind Kinder mit besonderen Bedürfnissen, nach traumatischen Erlebnissen und kleine Angsthasen. Infos: office@tiererhelfenleben.at

Coup in Wohnhaus scheiterte – Alarm vertrieb Einbrecher

Beutezug der Werkzeug-Bande Täter räumten Lagerhalle leer

Eine Lagerhalle in Neudorf bei Parndorf nahm eine Diebsbande ins Visier. Auf Werkzeug und Maschinen hatten es die Täter abgesehen. Der Schaden ist enorm. Vorgesorgt hatte ein Hausbesitzer aus Pötsching. Als Kriminelle einbrechen wollten, ging der Alarm los.

Im Schutz der Dunkelheit schlichen Unbekannte zu einer Halle in Neudorf. Mit einer Holzstaffel zwängten sie das Tor auf und rafften zusammen, was sie erwischen

konnten. Eine Vielzahl an Werkzeug, Maschinen und ein Schweißapparat sind weg. „Die genaue Liste der Beutestücke wird derzeit erstellt“, so die Polizei. Nahe dem Tatort waren die Diebe auch über einen Zaun auf das Grundstück eines Einfamilienhauses geklettert. Dort wurde nichts gestohlen.

Leer gingen Einbrecher in der Nacht zum Montag in Pötsching aus. Als sie gegen zwei Uhr die Eingangstür eines Hauses öffnen wollten, lösten sie den Alarm aus. Sofort ergriffen die Kriminellen die Flucht. Karl Grammer



Foto: FF Illmitz

Unter Trümmern begraben wurde, wie berichtet, eine Pensionistin in Illmitz. Die baufällige Mauer einer Scheune war samt Eingangstor eingestürzt, die 80-jährige wurde verschüttet. Vier Kameraden der Feuerwehr Illmitz hielten sich zufällig in der Nähe der Unglücksstelle auf und leiteten sofort erste Rettungsmaßnahmen ein. Mithilfe der Kollegen gelang es ihnen, die Schwerverletzte zu bergen. Spital!

Mehr Wellness, mehr Gäste

Lutzmannsburg, Bad Tatzmannsdorf, Frauenkirchen – beim Thermen- und Wellness-tourismus steht das Burgenland hoch im Kurs. Jetzt geht es darum, wie bei einer Tagung kürzlich in Bad Tatzmannsdorf betont wurde, mehr Marktanteile auf dem Gesundheitssektor zu erobern. Mehr Ganzjahrestourismus ist angesagt. Dabei hat das Burgenland, was Gesundheitstourismus betrifft, eindeutig die Nase vorne. Wie VP-Landesrätin Michaela Resetar betont, entfällt die Hälfte der Nächtigungen im östlichsten Bundesland auf Wellness- und Thementourismus. Resetar ist überzeugt, dass da noch mehr drinnen sein muss, wenn der Gesundheitstourismus noch forciert wird.

Der Plan des Wirtschaftsministeriums, die Förderung auf dem Gebiet des Tourismus in der nächsten Periode um 50 Millionen Euro zu reduzieren, lässt bei der SP Burgenland die Alarmglocken schrillen. Klubobmann Christian Illedits sieht durch einen derartigen Schritt die Aufbauarbeit der vergangenen Jahre gefährdet. „Sonst wollen die Burgenländer an ihrem Erfolgskonzept – Kunst, Kultur, Kulinarik, Wein – festhalten. Weil es sich bewährt hat.“

HAROLD PEARSON

Fotos: SPÖ, ÖVP



Christian Illedits und Michaela Resetar